

Nº 2.

„O brennende Äugelein!“ „O grundlose Güte!“

Röm. 5 v. 10, 11.
1. Cor. 2 v. 9.Divitias CHRISTI jactes licet ore superbo:
Supprimat hæc omnes Gloria gloriolas.

f

1. O bren - - - nen - de Äu - ge - lein! Eur Lie.bes -
1. O grund - - - lo - se Gü - tig - keit! daß Gott ist

1. O bren - - - nen - de Äu - - ge - lein! Eur Lie.bespfeil und
1. O grund - - - lo - se Gü - tig - keit! daß Gott ist un - ser

1. O bren - - - nen - de Äu - - ge - lein! Eur Lie.bespfeil und
1. O grund - - - lo - se Gü - tig - keit! daß Gott ist un - ser

f

pfeil und Strahl, geschossen mannichmal viel ad - li - ge Her - ze - lein,
un - ser Freund, wir sei - ne Kin - der seind und Er - ben nach die - ser Zeit, lein:
Zeit,

Strahl, geschossen man.nich - mal viel ad - li - ge Her - - - ze - lein, lein:
Freund, wir sei - ne Kin - der seind und Er - ben nach die - - - ser Zeit, Zeit,

6 5 6 5 6 6 5 6 3 4 6 3 4
Strahl, geschossen man.nich - mal viel ad - li - ge Her - - - ze - lein, lein:
Freund, wir sei - ne Kin - der seind und Er - ben nach die - - - ser Zeit, Zeit,

1. 2.
1. 2.

p

Vor euch sich wil - lig nei.get und Re - ve - renzer - - ze - get, was webt auf
setzt *p* nur das Herz im Glauben auf Chri - stum sein Ver - - trau - en, gibt al - so -

Vor euch sich wil - lig nei.get und Re - ve - renzer - - ze - get, was webt auf
setzt *p* nur das Herz im Glauben auf Chri - stum sein Ver - - trau - en, gibt al - so

6 6 6 4 3 #
Vor euch sich wil - lig nei.get und Re - ve - renzer - - ze - get, was webt auf
setzt nur das Herz im Glauben auf Chri - stum sein Ver - - trau - en, gibt al - so

p

Presto.
mf

Erd und le - bet, was in - den Lüf - ten schwe - bet. Das Herz muß
Gott die Eh - re und fol - get rech - ter Leh - re. Drum weg mit

Erd und le - bet, was in - den Lüf - ten schwe - bet. Das Herz muß
Gott die Eh - re und fol - get rech - ter Leh - re. Drum weg mit

Erd und le - bet, was in - den Lüf - ten schwe - bet. Das Herz muß
Gott die Eh - re und fol - get rech - ter Leh - re. Drum weg mit

Presto.
mf

gwiß - lich sein von Stein, so nicht liebt sol - che Äu - ge - lein. lein.
al - ler Ei - tel - keit! Ich hang an die - ser Gü - tig - keit. keit.

gwiß - lich sein von Stein, so nicht liebt sol - che Äu - ge - lein. lein.
al - ler Ei - tel - keit! Ich hang an die - ser Gü - tig - keit. keit.

gwiß - lich sein von Stein, so nicht liebt sol - che Äu - ge - lein. lein.
al - ler Ei - tel - keit! Ich hang an die - ser Gü - tig - keit. keit.

2.

O lachende Flämmelein!
Vor euch verlöschn behend
Am hellen Firmament
Die blinkenden Sternelein.
Des Himmels runde Scheiben
Vor euch still stehen bleiben;
Wenn sie euch nur ansehen,
Kein Grad sie mehr fortgehen.
Das Herz muß gwißlich sein von Stein,
So nicht liebt solche Äugelein.

3.

O spielende Demantlein!
Euch gebn den Ehrenpreis
Aufm ganzen Erdenkreis
All köstliche Edlgestein.
Der leuchtende Karfunkel
Gegn euch ganz scheintet dunkel,
In Summa: Alls euch weichet,
Nichts sich mit euch vergleicht.
Das Herz muß gwißlich sein von Stein,
So nicht liebt solche Äugelein.

2.

O prächtige Siegesfreud!
Wir armen Würmelein
Mächtige Herren sein
Durch Christi Triumph und Beut.
Tod, Teufel, Höll sich biegen,
Zu unsern Füßen liegen,
Wie scheußlich sie sich stellen,
Ein Wörtlein kann sie fällen.
Drum weg mit aller Eitelkeit!
Ich hang an dieser Siegesfreud.

3.

O himmlische Herrlichkeit!
Die uns bereitet ist
Nach dieser Lebensfrist
In ewiger Freuden Zeit.
Da läßt sich dann anschauen,
Was wir hie schwächlich glauben,
Kein Aug hat noch gesehen,
Wie wohl es da wird gehen.
Drum weg mit aller Eitelkeit!
Ich hang an dieser Herrlichkeit.